



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 15.01.2019

Modellprojekt „Einjährige Erweiterung der Pflegehelferausbildung“

Schülerinnen und Schüler, die am Schulversuch – der einjährigen Erweiterung der Pflegehelferausbildung an Berufsfachschulen für Pflegehelferberufe für Asylbewerber und Flüchtlinge an Berufsfachschulen – teilnehmen wollen, können in Bayern letztmalig zum Schuljahr 2019/2020 aufgenommen werden.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie bewertet die Staatsregierung das Modellprojekt zum derzeitigen Zeitpunkt – sozusagen als Zwischenbilanz?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben bayernweit an diesem Schulversuch teilgenommen (bitte nach Regierungsbezirken und Einrichtungen auflisten)?
3. Mit welchem Erfolg haben die Schülerinnen und Schüler das Modellprojekt absolviert (bitte Bildungsstatistik für alle Einrichtungen und Regierungsbezirke beifügen)?
4. Gibt es Pläne, das Modellprojekt nach 2020 als fest etablierte Bildungsmaßnahme sowohl für Asylbewerber und Flüchtlinge als auch für förderbedürftige Schulabsolventinnen und Schulabsolventen weiterzuführen?
5. Gibt es Überlegungen vonseiten der Staatsregierung, im Zuge des Beginns der generalistischen Pflegeausbildung 2020 unterstützende Bildungsangebote für förderbedürftige Auszubildende anzubieten – etwa in Form eines zusätzlichen Schuljahrs analog zum Modellprojekt?

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 06.02.2019

1. Wie bewertet die Staatsregierung das Modellprojekt zum derzeitigen Zeitpunkt – sozusagen als Zwischenbilanz?

Der Schulversuch zur erweiterten Pflegehelferausbildung nach Nr. 1.2 und 1.3 der Bekanntmachung des Kultusministeriums (KMBek) „Schulversuch zweijährige Integrationsmaßnahmen an beruflichen Schulen für berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge – einjährige Erweiterung der Pflegehelferausbildung an Berufsfachschulen für Pflegehelferberufe für Asylbewerber und Flüchtlinge – einjährige Erweiterung der Heilerziehungspflegehelferausbildung an Fachschulen für Heilerziehungspflegehilfe für Asylbewerber und Flüchtlinge“ läuft seit dem Schuljahr 2016/2017. Amtliche Schuldaten zu den Teilnehmerzahlen liegen dem Staatsministerium für die Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018 vor. Eine abschließende Bewertung des Schulversuchs kann auf dieser kleinen Datenbasis noch nicht erfolgen. Sollten auch die kommenden Jahrgänge eine ebenso konstante Teilnehmerzahl am Schulversuch zeigen, kann von einem nachhal-

tigen Bedarf an Förderangeboten zur Herstellung von Ausbildungsfähigkeit im Bereich der Pflegehelferberufe, v. a. im sprachlichen Bereich, ausgegangen werden.

2. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben bayernweit an diesem Schulversuch teilgenommen (bitte nach Regierungsbezirken und Einrichtungen auflisten)?

Tabelle 1 stellt die Anzahl der Teilnehmer am Schulversuch im Schuljahr 2016/2017, differenziert nach Regierungsbezirk und Berufsfachschule, dar.

| Regierungsbezirk | Berufsfachschule | Anzahl der Schülerinnen und Schüler |
|------------------|--|-------------------------------------|
| Oberbayern | Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe des Krankenhauszweckverbandes am Klinikum Ingolstadt | 24 |
| | Berufsfachschule für Altenpflegehilfe des Franziskuswerks Schönbrunn in Markt Indersdorf | 19 |
| Niederbayern | Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe am Kreiskrankenhaus Vilsbiburg des Lkr. Landshut | 23 |
| Mittelfranken | Berufsfachschule für Altenpflegehilfe Dinkelsbühl des ANregiomed gKU | 20 |
| gesamt | | 86 |

Tabelle 1: Anzahl der Teilnehmer am Schulversuch im Schuljahr 2016/2017 (Stand: 20.10.2016)

Tabelle 2 stellt die Anzahl der Teilnehmer am Schulversuch im Schuljahr 2017/2018, differenziert nach Regierungsbezirk und Berufsfachschule, dar.

| Regierungsbezirk | Berufsfachschule | Anzahl der Schülerinnen und Schüler |
|---------------------------|---|-------------------------------------|
| Oberbayern | Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe des Krankenhauszweckverbandes am Klinikum Ingolstadt | 23 |
| Niederbayern | Berufsfachschule für Altenpflege der Priv. Berufsakademie für Aus- und Weiterbildung Passau gGmbH | 17 |
| | Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe am Kreiskrankenhaus Vilsbiburg des Lkr. Landshut | 11 |
| Schwaben | Priv. Berufsfachschule für Altenpflegehilfe Mering des Berufsbildungszentrums Augsburg | 12 |
| gesamt (Pflegefachhelfer) | | 63 |
| Niederbayern | Johannes-Grande-Schule, Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe Straubing | 19 |
| gesamt (Schulversuch) | | 82 |

Tabelle 2: Anzahl der Teilnehmer am Schulversuch im Schuljahr 2017/2018 (Stand: 20.10.2017)

Für den aktuellen Jahrgang 2018/19 liegen noch keine amtlichen Schuldaten vor.

3. Mit welchem Erfolg haben die Schülerinnen und Schüler das Modellprojekt absolviert (bitte Bildungsstatistik für alle Einrichtungen und Regierungsbezirke beifügen)?

Da die Absolventenzahlen im Rahmen der amtlichen Schuldaten erst im auf den Abschluss folgenden Jahr erhoben werden, liegen diese lediglich für den Jahrgang 2016/2017 vor. Tabelle 3 weist diese Zahlen, differenziert nach Berufsfachschule und Regierungsbezirk, aus.

Insgesamt haben im Rahmen des Schulversuchs gut 60 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer das vorgeschaltete Schuljahr erfolgreich absolviert.

| Regierungsbezirk | Berufsfachschule | Anzahl der Schülerinnen und Schüler | Absolventinnen und Absolventen |
|------------------|--|-------------------------------------|--------------------------------|
| Oberbayern | Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe des Krankenhauszweckverbandes am Klinikum Ingolstadt | 24 | 12 |
| | Berufsfachschule für Altenpflegehilfe des Franziskuswerks Schönbrunn in Markt Indersdorf | 19 | 14 |
| Niederbayern | Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe am Kreiskrankenhaus Vilsbiburg des Lkr. Landshut | 23 | 19 |
| Mittelfranken | Berufsfachschule für Altenpflegehilfe Dinkelsbühl des ANregiomed gKU | 20 | 7 |
| gesamt | | 86 | 52 |

Tabelle 3: Anzahl der Absolventinnen bzw. Absolventen am Schulversuch im Schuljahr 2016/2017 (Stand: 20.10.2017)

4. Gibt es Pläne, das Modellprojekt nach 2020 als fest etablierte Bildungsmaßnahme sowohl für Asylbewerber und Flüchtlinge als auch für förderbedürftige Schulabsolventinnen und Schulabsolventen weiterzuführen?

Schlussfolgerungen bezüglich einer Fortsetzung der Bildungsmaßnahme können erst nach abschließender Evaluation des Schulversuchs auf Grundlage einer aussagekräftigen Datenbasis getroffen werden. Die Erfahrungen aus dem Schulalltag geben jedoch Anlass zu der Vermutung, dass sich unter den Bewerberinnen und Bewerbern für eine Ausbildung zur Pflegefachhelferin bzw. zum Pflegefachhelfer auch solche befinden, die von Fördermaßnahmen, gerade im Bereich der Schriftsprache oder des Lernens, profitieren würden.

5. Gibt es Überlegungen vonseiten der Staatsregierung, im Zuge des Beginns der generalistischen Pflegeausbildung 2020 unterstützende Bildungsangebote für förderbedürftige Auszubildende anzubieten – etwa in Form eines zusätzlichen Schuljahrs analog zum Modellprojekt?

Aus Sicht des Staatsministeriums ist ein analoger Schulversuch für die bundesrechtlich geregelte Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann nicht zielführend. Auszubildende, die für eine Ausbildung zur Pflegefachkraft noch nicht die nötigen Kompetenzen – beispielsweise im schriftsprachlichen Bereich – besitzen, haben in Bayern ein differenziertes Angebot an Ausbildungsgängen in den Helferberufen. Unabhängig von der Fortsetzung des im Betreff der Anfrage genannten Schulversuchs steht künftig Personen, die (noch) nicht für eine Fachkraftausbildung geeignet sind, eine Ausbildung an den Berufsfachschulen für Krankenpflegehilfe, Altenpflegehilfe und Sozialpflege als Einstiegsweg in den Pflegeberuf und eventuell auch als Vorbereitung auf die Fachkraftausbildung offen.